

KERAPOX EP 225

Hoch-temperaturbeständiges, leitfähiges Ausgleichspachtelsystem für Stahl- und Betonflächen

Basis

Epoxidharz

Werkstoffgruppe

Grundierungen, Ausgleichsmassen

Beschreibung

Spachtelfähiges, nonylphenol- und silikonfreies Ausgleichspachtelsystem auf Epoxidharzbasis für Stahl- und Betonflächen. Das System ist thermisch hoch beständig und leitfähig.

Anwendung

Ausgleich von Untergrundunebenheiten auf Beton- und Stahluntergründen; leitfähige Unterschicht für Gummierungen und Beschichtungen, die elektrisch auf Dichtheit überprüft werden sollen.

Eigenschaften

- Schichtstärke ca. 1,0 – 3,0 mm
- Temperaturbeständig bis 150 °C
- elektrisch ableitfähig

Physikalische Daten

Eigenschaft (Einheit), Prüfnorm	Wert
Dichte (g/cm ³), DIN EN ISO 1183-1, ASTM D 792	1,3
Elektrischer Ableitwiderstand (Ohm) nach DIN EN 14879-3 bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von > 70 %, ASTM F 150/98	≤ 10 ⁶
Niedrigste Verarbeitungstemperatur (°C)	12
Höchste Verarbeitungstemperatur (°C)	30

Chemische Beständigkeit

Gute Beständigkeit gegen Benzin, Fette und Öle, Salze und Salzlösungen sowie verdünnte Säuren und Alkalien.

Bitte sprechen Sie zur Überprüfung der projektbezogenen Einsatzmöglichkeit unsere Anwendungstechnik an.

Untergrund

Beton / Estrich

Die DIN EN 14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 010 sind zu beachten.

Der Untergrund ist in der Regel zur Erreichung einer ausreichenden Haftzugfestigkeit so vorzubehandeln, dass er frei von Zement-schlämmen, Zementhaut, losen und mürben Teilen, Gefügefehlstellen und trennend wirkenden Substanzen ist.

Stahl

Die DIN EN14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 020 sind zu beachten.

Die Stahloberfläche ist metallisch blank zu strahlen. Der Vorbereitungsgrad SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4 und der Rauheitsgrad „Medium (G)“ nach DIN EN ISO 8503-1 müssen erreicht werden; Mindestrautiefe $R_z = 70 \mu\text{m}$. Nach dem Strahlen muss die Neubildung von Rost durch geeignete Maßnahmen, z.B. unmittelbares Aufbringen einer Grundierung, verhindert werden.

Die Untergrundtemperatur sollte im Bereich von ca. 12 – 30 °C liegen.

Feuchtigkeit

Die Restfeuchte des Untergrundes darf bei Beton 4 % nicht überschreiten.

Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf das Material gelangen. Die Objekttemperatur muss einen Taupunktstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70 % von mindestens 5 K aufweisen.

Systemaufbau

Beton

- Kerapox EP 225 Spachtel grob
- Kerapox EP 225 Spachtel fein

Stahl

- Kerapox EP 225 Spachtel fein

Lieferform / Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken und frostfrei zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Komponente	Farbe ca.	Artikelnummer	Gebinde	Menge	Mindesthaltbarkeit
Kerapox-EP225-Komponente A	schwarz	5035785003	Eimer	5,0 kg**	24 Monate
Kerapox-EP225-Komponente B		5035230007	Flasche	1,0 kg**	24 Monate
PE-Faser 940T		5119125007	Eimer	1,0 kg	24 Monate
SKC-Filler 3L		5011194017	Sack	12,5 kg	24 Monate
SKC-Filler 4L		5011195017	Sack	12,5 kg	24 Monate
Kupferband selbstklebend		9703301015	Rolle 19-20 mm breit		unbegrenzt

** vordosierte Gebinde

Mischungsverhältnisse / Verbrauchsmengen

Kerapox EP 225 Spachtel grob

	Gewichtsteile	Volumenteile
Kerapox-EP225-Komponente A	5,0	4,72
Kerapox-EP225-Komponente B	1,0	1,04
SKC-Filler 3L	4,5	5,3
PE-Faser 940T	0,05	1,10
Verbrauch je 1 mm Dicke = 1 Liter	1,300 kg / m ²	

Kerapox EP 225 Spachtel fein

	Gewichtsteile	Volumenteile
Kerapox-EP225-Komponente A	5,0	4,72
Kerapox-EP225-Komponente B	1,0	1,04
SKC-Filler 4L	2,0	2,75
PE-Faser 940T	0,05	1,10
Verbrauch je 1 mm Dicke = 1 Liter	1,300 kg / m ²	
Zur Erreichung einer glatten, geschlossenen Oberfläche ist normalerweise ein Verbrauch von ca. 0,900 kg / m ² ausreichend.		

Wartezeiten

Die Wartezeit zwischen den einzelnen Aufträgen (Spachtel grob und fein) ist temperaturabhängig und beträgt bei:

bei 20 °C	maximal 48 h
-----------	--------------

Die maximale Wartezeit bis zur Applikation der Folgeschicht (z.B. Keratex Grundierung) beträgt 24 Stunden bei 20 °C.

Verarbeitungszeiten

Die Verarbeitungszeiten sind temperaturabhängig und betragen bei einer Materialtemperatur von:

15 °C	ca. 60 Minuten
20 °C	ca. 45 Minuten
30 °C	ca. 20 Minuten

Härtungszeiten

Bis zur Begehbarkeit In Abhängigkeit von der Temperatur ca. 12 - 24 h.

Die fertige Beschichtung ist nach 7 Tagen bei 20 °C chemisch voll belastbar.

Sicherheitsmaßnahmen

Alle Arbeiten sind bei genügender Be- und Entlüftung der Baustelle auszuführen; dies gilt besonders für Gruben und Behälter. Nicht rauchen!

Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme ist zu vermeiden. Dies gilt besonders für Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle. Direkter Hautkontakt mit den Materialien ist zu vermeiden. Die Hände nicht mit Lösungsmitteln reinigen, sondern mit Wasser und Seife. Es sollen Hautschutzseife und Hautschutzsalbe verwendet werden, wie es bei der Verarbeitung von Kunstharzmaterialien allgemein üblich ist. Es sind die Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft zu beachten.

Sicherheitsdatenblätter beachten!

GISCODE

Produkt	GISCODE
Kerapox EP 225	RE 1

Reinigung von Arbeitsgeräten

Arbeitsgeräte, die mit ungehärteten Materialien verschmutzt sind, können mit KCH-Reiniger 1 gesäubert werden. Reinigung nur in gut gelüfteten Bereichen.

Reinigung und Pflege

REINIGUNGSHINWEISE FÜR STEULER-KCH-INDUSTRIEBÖDEN (Technische Information 198) beachten.